Presseinformation

30. Mai 2012

Photovoltaikoffensive des Landes Niederösterreich

Sobotka, Pernkopf: NÖ ist das Photovoltaikland Nummer Eins

Auf dem Gelände der Garten Tulln, der größten ökologischen Gartenschau in Europa, wurde heute, Mittwoch, 30. Mai, eine vom Land Niederösterreich getragene Photovoltaikoffensive präsentiert. Die Aktion des Bundes war in vier Minuten überbucht. „Von den 4.070 eingelangten Anträgen werden vom Bund nur 1.680 gefördert. Die Differenz wird das Land Niederösterreich überbrücken, wofür 8 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden", meinten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Diese Ansuchen bzw. Anträge werden durch den NÖ Klima- und Energiefonds bürgerfreundlich abgewickelt.

Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka erinnerte an die Kyoto-Ziele im Wohnbau, die vom Land Niederösterreich erreicht wurden: „In diesem Bereich wurden seit dem Jahr 1990 rund 23 Prozent Energie eingespart, was den niederösterreichischen Häuslbauern und den Wohnbaugenossenschaften zu verdanken ist", so Sobotka. Dort, wo das Land Niederösterreich selbst Verantwortung trage, seien die Zielsetzungen im Klimaschutz in Partnerschaft mit den Bürgern erreichbar. „Die Mehrkosten für den Ausbau der erneuerbaren Energie stehen den vermiedenen Umweltschäden und den niedrigen Energiekosten von morgen gegenüber", erinnerte der Landeshauptmann-Stellvertreter. Photovoltaik sei die sauberste erneuerbare Energiequelle, die auch die Landschaft nicht beeinträchtige.

Im Jahr 2007 habe Niederösterreich erstmals einen Vorstoß mit der Förderung von Photovoltaik-Anlagen im Zuge der Aktion „Mein Haus, mein Kraftwerk" gestartet. Mittlerweile seien mehr als 9.000 Kleinanlagen in der Größe zwischen 3 und 5 Kilowatt installiert worden, und viele Häuser würden aktiv Strom ins Netz einspeisen.

Die weitere Zielsetzung sei klar, so Sobotka: „Die Wohnraum-Sanierung bleibt ein Schwerpunkt, wobei die Photovoltaikanlage im Rahmen des 100 Punkte Hauses gefördert wird. Ein Niedrigenergiehaus braucht nur ein Zehntel der Energie, wie ein in den siebziger bzw. achtziger Jahren errichtetes Gebäude. Weit über 6.000 Anlagen wurden im Rahmen der Sanierung angemeldet und mit der

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Landesförderung unterstützt."

Landesrat Pernkopf hielt fest: „Rund 90 Prozent des Strombedarfs werden in Niederösterreich aus erneuerbarer Energie gedeckt. Die von der Wohnbauförderung unterstützten Photovoltaik-Anlagen haben ein Investitionsvolumen von 150 Millionen Euro ausgelöst." Mit dem Bürgerbeteiligungsmodell beim ehemaligen Atomkraftwerk Zwentendorf wollen wir jenen, die nicht auf dem eigenen Dach eine Photovoltaikanlage errichten können, die Möglichkeit geben, sich an der Energiewende zu beteiligen. Im Rahmen dieses Modells sollen in Zukunft ehemalige Deponieflächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden, kündigte der Landesrat an.

Pernkopf nannte als Ziel des Landes Niederösterreich 100 Prozent des Stromverbrauchs aus erneuerbarer Energie zu decken, wobei die Photovoltaik eine wesentliche Grundlage bildet. „Wir beweisen ja auch, dass wird das können", verwies Pernkopf etwa auf den vom Land Niederösterreich gestarteten Wettbewerb „Photovoltaik-Liga", wo jene Gemeinden hervorgehoben werden, die im Bereich der erneuerbaren Energie besonders aktiv sind. „Landesmeister ist Aderklaa mit 185 Watt je Einwohner, in absoluten Zahlen die Landeshauptstadt St. Pölten." Mit der temporären Aktivität des Bundes, die Niederösterreich unterstützt, würden 4.000 neue Anlagen im Land dazu kommen." Niederösterreich sei das Photovoltaikland Nummer Eins geworden, so der Landesrat abschließend.

Nähere Informationen beim Büro LH-Stv. Sobotka unter 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail eberhard.blumentahl@noel.gv.at und Büro Landesrat Pernkopf, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.



Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf präsentierten die Photovoltaikoffensive des Landes Niederösterreich.

© NLK